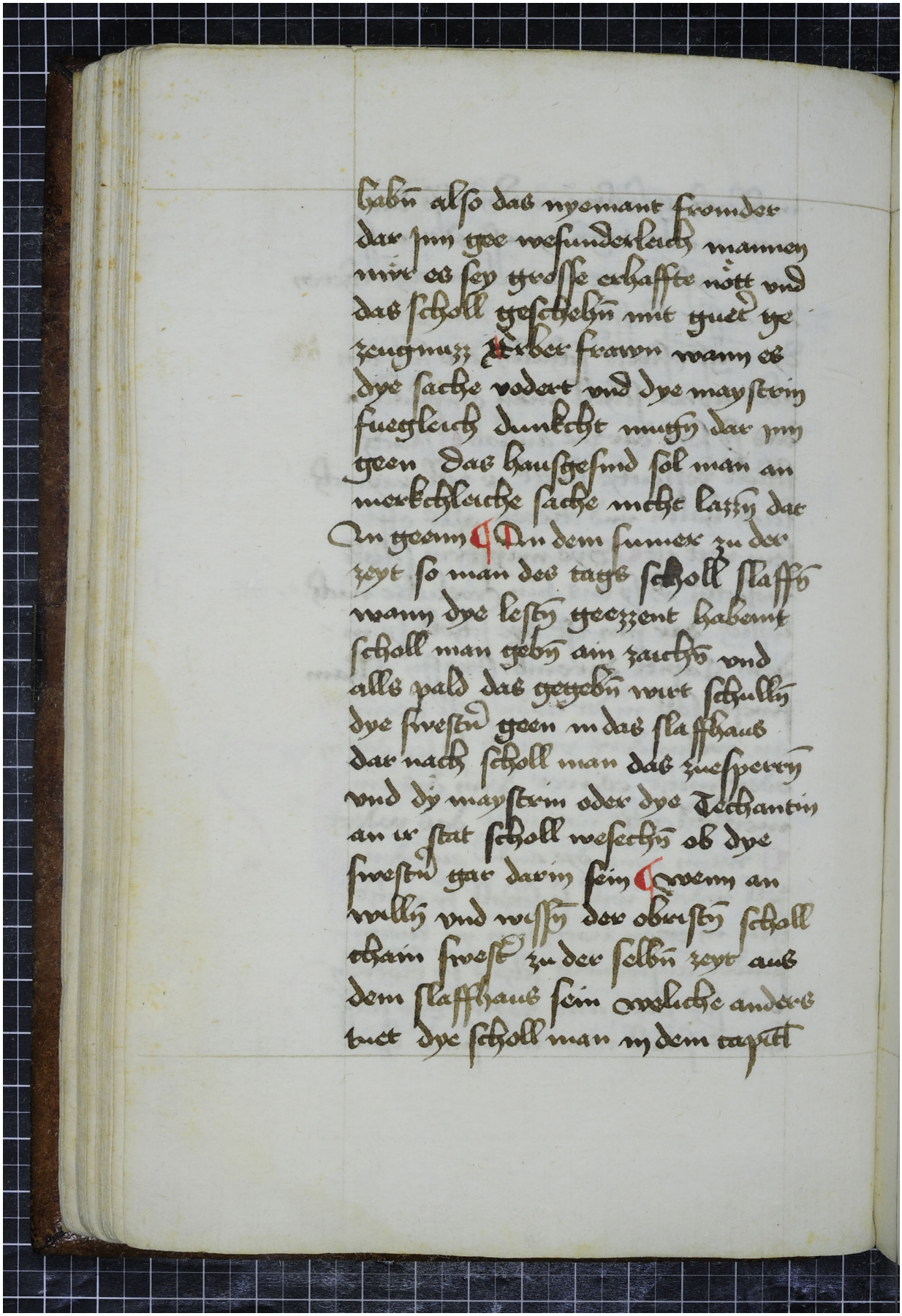
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



habn also das nyemant fremder
dar jnn gee wesunderleich mannen
wir es sey gresse erhaffte nott vnd
das scholl geschehn mit guet ye
zeugnuzz Ytber frawen wann es
dye sache vodert vnd dye maystrin
fuegleich dunkcht mugh dar jnn
geen Das hausgesind sol man an
merkchleiche sache mehr lazzn dar
An geenn ¶ An dem sunner zu der
zeyt so man des tags scholl slaffn
wann dye lesty geezzent habent
scholl man geben ain zaichn vnd
alls pald das gegeben wirt schullen
dye swestn geen in das slaffhaus
dar nach scholl man das zuspeern
vnd dy maystrin oder dye Techantrin
an ir stat scholl wesechn ob dye
swestn gar darin sein ¶ Wenn an
wellen vnd wessen der obristen scholl
ain swest zu der selbn zeyt aus
dem slaffhaus sein welliche anderes
tuet dye scholl man in dem tapitt